

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr

#### Gottesdienst

Pfr. Kurt Stehlin

Carla Weber, Organistin

Kollekte: Menschenrechte (Kirchenrat)

Kinderhüte im Pfarrhaus Tösstalstr. 266

### Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr

#### Gottesdienst

Vikar Matthias Fehr

Carla Weber, Organistin

Kollekte: Christoffel Blindenmission

Kinderhüte im Pfarrhaus Tösstalstr. 266

### Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr

#### Gottesdienst

Pfr. Christoph Stebler

Moses Kobelt, Organist

Kollekte: Verein Solinetz

Kinderhüte im Pfarrhaus Tösstalstr. 266



## Heilige Schrift

### Präambel

*Im Vertrauen auf das Evangelium und im Wissen um die Vorläufigkeit menschlichen Tuns gibt sich die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich die folgende Kirchenordnung:*

*«Kirche ist überall, wo Gottes Wort aufgrund der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments verkündigt und gehört wird....»*

Gottes Wort wird verkündigt und gehört. Wie es verkündigt, gelesen, verstanden und gehört wird, steht nicht. Es steht auch nicht, welche Auslegung die Richtige wäre. In der jüdischen Tradition wird oft um die Interpretation der Schrift gerungen, Texte werden diskutiert, hinterfragt. Daraus entstehen zum Beispiel grossartige rabbinische Weisheiten.

Nicht nur weltliche, auch biblische Texte provozieren manchmal, sie sind vielleicht widersprüchlich oder gar unverständlich. Hier beginnt der Glaube. Der Glaube an den allmächtigen Gott, der uns dieses Buch gegeben hat und der allein um die rechte Auslegung weiss. Unterschiedliche Denominationen kommen zu unterschiedlichen Interpretationen, wie eine Bibelstelle zu erklären sei. Zusammen

ergibt das eine grosse Vielfalt, die uns im Ansatz die Grösse und Allmacht Gottes andeutet.

Auch in Sitzungen der Behörden tauchen immer wieder Fragen zur richtigen Lesart einer bestimmten Bibelstelle auf. Aber die Behörde hat andere Aufgaben, für Interpretationsfragen bleibt kaum Zeit. Ein paar Leute aus Kirchenpflege und Pfarrteam werden sich aber nun privat zu solchen Gesprächen treffen. Wir wollen einander zuhören, uns unsere unterschiedlichen Glaubensrichtungen erklären und, wenn möglich wertfrei, die Meinung des andern akzeptieren lernen.

Es ist die Vielfalt der möglichen Erklärungen, welche die biblischen Texte so reich macht.

Verena Bula-Brunner

### Autodienst Sonntagmorgen

058 717 54 05

(Tel. ab Freitagmorgen)

## Pfarrwahlkommission

An der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni ist darüber informiert worden, dass die Kommission mit zwei Bewerbern vertiefte Gespräche führen und noch vor den Sommerferien entscheiden werde.

Nach eingehender Diskussion der Eindrücke aus Begegnungen, Gesprächen und Predigtbesuchen ist die Kommission nun an ihrer Sitzung vom 18. Juni übereingekommen, sich noch für keinen der beiden Bewerber entscheiden zu können. Sie wird ihre Arbeit bis Ende Jahr unterbrechen und im Januar 2016 den Evaluationsprozess fortsetzen.

Für die Kommission stand fest, dass sich beide Kandidaten für die allgemeinen pfarramtlichen Tätigkeiten sehr gut qualifizieren. Für die Schwerpunkte Junge Erwachsene, moderne Gottesdienste und Glaubenskurse hatte ein Teil der Kommission hingegen noch nicht die volle Überzeugung für einen der beiden Bewerber. Dabei drehte sich die Sorge um die Vertrautheit mit den spezifischen Herausforderungen, welche die Leitung und die Förderung der genannten Bereiche stellt.

Ein Unterbruch des Verfahrens ist Ausdruck der Verantwortung gegenüber den Bewerbern und der Sache: Eine Pfarrperson zu finden, welche die allgemeinen pfarramtlichen Tätigkeiten mit Freude versieht, welcher unsere Gemeinde als Ganzes am Herzen liegt und welche den Anforderungen der besonderen Tätigkeitsschwerpunkte bestmöglich genügt. Es ist der Kommission bewusst, dass durch die spezielle Situation der Bewerber die Namen vielerorts in der Gemeinde bekannt geworden sind. Der guten Ordnung halber werden die Kommissionsmitglieder von sich aus aber weiterhin keine Namen nennen.

Bruno Heck  
Präsident Pfarrwahlkommission

## Stellvertretung im Pfarrteam

Kurt Stehlin beendet seine Tätigkeit als Pfarrstellvertreter in der Kirchgemeinde Seen auf Ende August. Wir ihm für seinen Einsatz im vergangenen halben Jahr bei uns. Er wird in einem nächsten chilefäischer verabschiedet.

Deshalb wird die vakante Pfarrstelle ab September zu 60% durch eine uns noch unbekannt Pfarperson betreut. Diese wird uns vom Zürcher Kirchenrat zugeteilt. Die andern 40% übernimmt weiterhin Christoph Stebler. Wer dann genau welche Aufgaben übernimmt, wird im Pfarrteam noch geklärt.

Für Kirchenpflege und Angestelltenteam  
Pfarrer Hans-Jürg Meyer

## Kirche Umgebungsarbeiten

Im Dezember letzten Jahres sind wir wieder in die Kirche zurückgezögelt und freuen uns nun am hellen, freundlichen Gottesdienstraum. Kleinere Anpassungen werden im Inneren noch gemacht. So gibt es neue Sitzkissen und einheitliche Gerätschaften (Rednerpult, Kerzenständer, Liedanzeige).

Mit bedeutend höherem Aufwand werden nächstens auch die Umgebungsarbeiten in Angriff genommen. Die Bepflasterung rund um die Kirche und die angrenzende Wiese zum Gärtnerhäuschen hin werden saniert. Dabei werden in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei die kränkelnden Bäume längs der Kirche gefällt und durch eine einheimische Linde und zwei Mandelbäume ersetzt. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei Winterthur erarbeitet.

Übrigens, was viele nicht wissen: Der gesamte Friedhof inklusive Gärtnerhäuschen gehört der Stadt Winterthur, zuständig ist die Stadtgärtnerei, welche auch das Bestattungsamt umfasst. Sie hat die Bestattungs- und Unterhaltsarbeiten im Friedhof Seen an eine private Gartenbaufirma vergeben. In den Zuständigkeitsbereich unserer Kirchgemeinde fallen nur die wenigen Quadratmeter rund um die Kirche und eben diese Wiese, welche an die Kirche angrenzt.

Verena Bula, Baukommission

## Kirchgemeindeversammlung 3. Juni 2015

Nachdem die Präsidentin die Versammlung mit 58 Stimmberechtigten formell eröffnet hatte und die Stimmzähler gewählt waren, präsentierte der Gutsverwalter Armin Zehnder die **Jahresrechnung 2014**.

Das leicht defizitäre Budget 2015 von CHF 1'487'800 wurde um CHF 51'122 unterschritten. Der vom Stadtverband zugeteilten Quote von CHF 1'462'454 stehen CHF 1'436'678 Ausgaben in der Jahresrechnung 2014 gegenüber, was einer effektiven Unterschreitung von CHF 25'776 entspricht. Ende 2014 betrug die Reserve CHF 238'254. Auf Empfehlung der RPK genehmigte die Gemeinde die Rechnung 2014.

**Der Jahresbericht 2014**, verbunden mit einem grossen Dank an alle Mitarbeitenden, wurde zur Kenntnis genommen.

Unter dem Traktandum «**Pfarrwahlkommission**» erklärte Verena Bula das etwas komplizierte Vorgehen, wie mit den vielen Unbekannten (Pfarrer Bestätigungswahlen im Frühling

2016, Unklarheit über den Umfang der Ergänzungspfarrstelle, Einbezug der Stelle für Junge Erwachsene ins Pfarramt) nun ein neuer Pfarrer gesucht wird, dessen Anstellung und Stellenfinanzierung zwar sicher gewährleistet ist, aber je nach Ausgang der offenen Fragen anders aussehen wird.

Bruno Heck, der Präsident der Pfarrwahlkommission, informierte über den Stand der Arbeiten in der Pfarrwahlkommission. Aus 17 Bewerbungen wurden vier Personen zu einem Gespräch eingeladen. Zwei dieser Bewerber werden zu einem weiteren Gespräch eingeladen. Im März starb unerwartet ein Mitglied der Pfarrwahlkommission, Rolf Jenni, was eine schmerzliche Lücke hinterliess.

Aus der **Baukommission** wird berichtet, dass im Rahmen der Kirchensanierung nächstens die Umgebungsarbeiten in Angriff genommen werden.

Der Entwurf des Neftenbacher Künstlers Silvio Vanzella ist als Sieger aus dem Wettbewerb für ein neues **Chorscheitelfenster** hervorgegangen. Derzeit werden alle nötigen Details geklärt (genaue Kosten, Finanzierung, Denkmalpflege, Platzfragen), um bald zu einem Informationsabend einladen zu können, an dem dann möglichst alle Fragen gestellt und beantwortet werden sollen. Der Entscheid, ob überhaupt ein neues Fenster gewünscht wird, fällt dann an der Kirchgemeindeversammlung.

Gegen den an der ausserordentlichen ZKP Sitzung vom 13. April 2015 beschlossenen Beitrag zum Pilotbetrieb für eine **Kulturkirche Rosenberg** wurde das Referendum ergriffen. Am 18. Oktober 2015 wird daher das Stimmvolk an der Urne dazu Stellung nehmen können. Die Kirchenpflege Seen unterstützte das Referendum.

Anschliessend wurden weitere Mitteilungen zu «**Personelles**» gemacht:

**Annina und Patrick Del Grande** sind Eltern eines Sohnes geworden. Die Mutterschaftsurlaubvertretung übernimmt **Barbara Pfeiffer**. **Regula Strässler** wechselt nach vielen Jahren als Katechetin wieder in ihren angestammten Beruf als Kindergärtnerin. **Susanne Stoll**, die nun als Sozialdiakonin tätig ist, unterrichtet nicht weiter als Katechetin. Dafür stehen nun **Jenny Horath** und **Christina Ballmer** bereit. Der Lernende im Hausdienst, **Robert Riesen**, schliesst seine Ausbildung ab. **Matthias Brunner** steht für Hausdiensthilfseinsätze zur Verfügung. **Verena Werren** wird im Oktober pensioniert werden. Derzeit wird eine Nachfolgerin aus zahlreichen guten Bewerbungen ermittelt.

Verena Bula-Brunner

## «Alles hat seine Zeit...»



### Trauergruppe

**Montag, 9.30 – 11.00 Uhr, einmal im Monat**  
im ref. Kirchgemeindehaus

*«Für alles gibt es eine Stunde, und Zeit gibt es für jedes Vorhaben unter dem Himmel: Zeit zum Gebären und Zeit zum Sterben... Zeit zum Weinen und Zeit zum Lachen, Zeit des Klagens und Zeit des Tanzens... Zeit zum Schweigen und Zeit zum Reden.»* Worte aus Prediger 3

Das ist unser Leben. Trauer, Schmerz aber auch Freude gehören dazu. Nach Verlusterfahrungen kann die Trauer einen grossen Raum einnehmen.

In einer offenen Gesprächsgruppe wollen wir uns den oft widersprüchlichen Gefühlen nach dem Tod eines nahen Menschen nähern, miteinander ins Gespräch kommen und wieder neuen Mut fassen.

Wir treffen uns um 9.30 Uhr und starten dabei mit einem gemeinsamen Kaffee oder Tee.

Daten:

**17. August / 21. September / 26. Oktober / 16. November / 14. Dezember**

Ansprechpersonen:

Hans-Jürg Meyer, Pfarrer, 058 717 54 50  
Susanne Stoll, Sozialdiakonin, 058 717 54 10

## Gemeinsam statt einsam



### Sonntagsträff für Alleinstehende

**Einmal im Monat am Sonntag anschliessend an den Gottesdienst und Sonntagsmittag**

Treffpunkt ref. Kirchgemeindehaus

Wir laden Sie herzlich dazu ein, nach dem Gottesdienst am Sonntagsmittag im Kirchgemeindehaus teilzunehmen und sich danach um ca. 13.00 Uhr einer gemeinsamen Aktivität anzuschliessen.

Das Programm wird dem Wetter und den Bedürfnissen angepasst. Selbstverständlich kann auch nur an einem Teil dieses Angebots teilgenommen werden.

Nächste Daten:

**16. August / 13. September / 25. Oktober**

Ansprechpersonen

Hans-Jürg Meyer, Pfarrer, 058 717 54 50  
Susanne Stoll, Sozialdiakonin, 058 717 54 10

## Abschied von Vikar Matthias Fehr

### Der Weg geht weiter

In meiner Vorstellungskolumne vor einem Jahr habe ich von meinem Weg nach Seen erzählt. Ich berichtete von wichtigen Lebensstationen und über die Notwendigkeit, sich ab und zu mit einem Blick nach oben zu orientieren. Gemeint war natürlich das Gebet.

An Aktualität hat das Thema der Orientierung kein bisschen eingebüsst. Ich stehe nun am Ende des Vikariates. Wieder stellt sich die Frage nach dem «Wie weiter» und vor allem nach dem «Wo». Erneut stellen sich dabei so viele Fragen, dass der Blick nach oben unerlässlich ist. Schliesslich möchte ich mich bei meinen Entscheidungen getragen wissen. Im Vertrauen auf Gott plane ich mit meiner Familie nun den nächsten Schritt. Dass der Weg von Seen wieder weg führt, hat sich bedauerlicherweise gezeigt. Noch ist offen, wohin.

Doch bevor ich den nächsten Schritt mache, möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Ich habe in meiner Zeit in der ref. Kirchgemeinde Seen viel gelernt. Und vor allem habe ich viele Menschen kennengelernt. Ihnen allen danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen, für jedes freundliche Wort und für all die guten Begegnungen, sei es im Anschluss an Gottesdienste, sei es in der Bibelstunde, sei es bei spontanen Treffen im Kirchgemeindehaus, im Konfirmanden- und 2. und 3. Klassunterricht oder im Altersheim St. Urban und an vielen anderen Orten.

Bedanken möchte ich mich auch beim Konvent, für alle bereitwillige Unterstützung und das gute Arbeitsklima. Aber auch bei der Kirchenpflege, für die Offenheit und die Möglichkeit, ihre verantwortungsvolle und nicht immer leichte Aufgabe der Gemeindeleitung kennenzulernen. Ganz besonders zu danken habe ich Pfr. Hans-Jürg Meyer, der mir einen vertieften Einblick in sein Arbeiten gewährt hat und der mich auf umsichtige Weise in die Pfarramtstätigkeiten eingeführt hat. Herzlichen Dank Ihnen allen!

Nun bleibt mir, mich zu verabschieden und Ihnen alles Gute zu wünschen für Ihren Weg – und mich dann selbst auf den Weg zu machen. Bhüet Sie Gott

Matthias B. Fehr, Vikar

*Die Zusammenarbeit mit Matthias Fehr in diesem Vikariatsjahr war sehr bereichernd und anregend. Ich danke ihm für seinen Einsatz bei uns in Seen und wünsche ihm und seiner Familie Gottes Segen und Führung auf dem weiteren Weg!*  
Hans-Jürg Meyer, Vikariatsleiter



## Eine Geschichte entsteht vor unseren Augen

### Familiengottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

Vor den Augen der Zuschauer zeichnet Claudia Kündig eine biblische Geschichte auf grosse Whiteboard-Tafeln mit Acryl, Schwamm und Pinsel.

Dazu liest Ruedi Kündig den Bibeltext und ergänzt ihn mit interessanten Gedanken.

### Ref. Gottesdienst im Altersheim St. Urban

Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Freitag, 17. Juli, 9.15 Uhr  
Pfr. Kurt Stehlin

Freitag, 31. Juli, 9.15 Uhr  
Pfr. Christoph Stebler

### Amtswochen für Abdankungen

20. – 24. Juli  
Pfr. Kurt Stehlin  
058 717 54 60

27. – 31. Juli  
Vikar Matthias Fehr  
078 884 33 99

### Senioren

#### Wandergruppe

Donnerstag, 30. Juli

9.30 Uhr Bahnhof Seen

#### Sommerwanderung mit schönen Rheinansichten zwischen Buchberg und Eglisau

Mittelschwere Wanderung

ca. 2 1/4 Std. plus Kaffeepause in der Besenbeiz «Lindenhof»

Essen: Gasthof zum Rheinfels, Eglisau

Fahrdienst-Angebot zum Mittagessen

Leitung: Hans-Rudolf Herren, 052 233 29 53

### Folgende Anlässe machen während den Sommerferien Pause:

- Jugendgottesdienste
- Bibelstunden
- Ökumenisches Beten
- Singkreis
- Kafi Fonte
- Fonte Kinderhüte
- Chrabbelgruppe und Elki-Singen
- subway und blue sky
- p2b\_tankstell
- roundabout
- Frauenlesegruppe
- Abendmeditation
- Männerstamm
- Senioren-Mittagstisch
- Gedächtnistraining/Offener Spiel-treff

### IMPRESSUM

Sekretariat, Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur  
058 717 54 00

seen@zh.ref.ch

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Nächste Ausgabe: Freitag, 31. Juli 2015

## Zentralkirchenpflege

Sitzung vom 29. Juni 2015

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des Verbandsvorstandes, Hannes Aepli, wurde folgendes mitgeteilt: Im Nachgang von Kirche750 wurden zwei Vereine gegründet: Der Verein «Stadtglüt» und der Verein «Adventsbus», bei dem man auch Kollektivmitglied werden kann.

Sowohl im Stadtverband als auch in Seen gibt es neue Telefonnummern, beginnend mit 058 717 ... . Weitere Kirchgemeinden können sich diesem Nummernblock anschliessen.

Anschliessend wurden die Rechnungen aller Verbandsgemeinden und diejenige des Stadtverbandes mit Zustimmung der RPK genehmigt.

Bei einem Aufwand von CHF 19'157'406 und einem Ertrag von CHF 20'055'079 schliesst die Rechnung des Verbandes mit einem Ertragsüberschuss von CHF 897'673 ab. Der Voranschlag sah einen Aufwandüberschuss von CHF 57'000 vor. Dieser nun weit bessere Abschluss resultiert aus noch nicht getätigten Abschreibungen. Das Eigenkapital des Verbandes beträgt Ende 2014 CHF 17,3 Mio.

Nach der Kenntnisnahme des Jahresberichtes wurden Beiträge und Vergabungen an Dritte im Umfang von rund CHF 600'000 für Inland- und Auslandhilfe beschlossen.

Die Abnahme der Abrechnung über den Kredit von CHF 500'000 für die Jubiläumsfeierlichkeiten «Kirche 750» wurde auf die November-sitzung vertagt. Grund: Der vom Gesamtkredit nicht beanspruchte Anteil von rund CHF 50'000 soll für andere Projekte verwendet werden, was die RPK und andere Finanzfachleute kritisch beurteilen.

Gegen den an der ausserordentlichen ZKP Sitzung vom 13. April 2015 beschlossenen Beitrag zum Pilotbetrieb für eine Kulturkirche Rosenberg kam ein Behördenreferendum erfolgreich zustande. Am 18. Oktober 2015 wird daher das Stimmvolk an der Urne dazu Stellung nehmen können. Inzwischen hat der Kirchenrat zum Kreditgesuch aus Veltheim Stellung genommen: Vor weiteren Entscheidungen wird das Ergebnis der Referendumsabstimmung abgewartet.

Dem Antrag der Kirchgemeinde Veltheim für einen Kredit über CHF 132'000 zur Sanierung des Kirchturms der Dorfkirche wurde zugestimmt, ebenfalls genehmigte die ZKP den Antrag der Kirchgemeinde Wülflingen für einen Projektierungskredit von CHF 320'000 zur Planung der Kirchgemeindehaus-Gesamtsanierung.

Verena Bula-Brunner, Verbandsvorstand